

30. November 2020

## **Intego muss Standort Villingen aufgeben**

Ursache sind Corona-bedingte Auftrags- und Ertragseinbrüche des Inklusionsbetriebs der BruderhausDiakonie

Villingen-Schwenningen (bd) — Die Intego gGmbH, ein Inklusionsbetrieb der BruderhausDiakonie, muss zum 28. Februar ihren Standort in Villingen schließen. Die Intego gGmbH versuchte seit Längerem, den schwächelnden Villingener Betrieb umzustrukturieren und über Quersubventionierungen durch andere Standorte zu stabilisieren. Dem machte der durch die Corona-Krise verursachte Auftrags- und Ertragseinbruch bei Scan-Dienstleistungen, dem wirtschaftlichen Standbein des Villingener Inklusionsbetriebs, ein Ende. „Um nicht den Fortbestand unserer gesamten Gesellschaft zu gefährden, müssen wir diesen Schritt gehen und den Betrieb in Villingen schließen“, bedauert Klaus Fischer, Geschäftsführer der Intego gGmbH.

Die Intego gGmbH bietet an acht Standorten in den Regionen Reutlingen und Ulm sowie in Villingen-Schwenningen Dienstleistungen vom Garten- und Landschaftsbau bis hin zum Scan-Service an und beschäftigt vor allem Menschen mit Behinderung oder chronischer psychischer Erkrankung auf branchenüblich entlohnten, sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen.

### **Kontakt:**

Klaus Fischer  
07121 278 1356  
klaus.fischer@bruderhausdiakonie.de

Martin Schwilk  
Durchwahl 278-946  
martin.schwilk@bruderhausdiakonie.de

Verantwortlich: Sabine Steininger, Pressesprecherin • Ringelbachstraße 211 • 72762 Reutlingen  
Telefon 07121 278-917 • Fax 07121 278-955 • sabine.steininger@bruderhausdiakonie.de • www.brunderhausdiakonie.de

**PRESSEINFORMATION**